stadttheaterolten
kultur und tagung

N° 02
23
24

theater-zeitung

oktober | november 2023

Ich habe nicht die Nebenrolle gehabt.

Ich habe gelernt, dass es für Mama keine Rolle spielt.

Manchmal klappt's. Manchmal lernt man.
Wir versichern deinen Tatendrang.

Baloise Olten
Frohburgstrasse 4
4600 Olten
bank@baloise.ch

baloise

24264

Inhalts-
verzeichnis

So	29.10.2023	**Kaffeehauskonzert** mit Sarina Weber und Sophia Seemann	7
Do	02.11.2023	**Marie-Ange Nguci** Klavierrezital	8
So	12.11.2023	**Bébékonzert** Kultur für die Kleinsten	13
Di	14.11.2023	**Figaros Hochzeit** Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart	14
		Hinter den Kulissen Interview mit Maximilian Berling	16
So	19.11.2023	**Kaffeehauskonzert** mit Fabian Capaldi und Shanky Wyser	19
Fr	24.11.2023	**The Story of the Dubliners** Seven Drunken Nights	22
Mi	29.11.2023	**Stiller** Nach dem Roman von Max Frisch	26
Do	30.11.2023	**Ein Mann im Schnee** Deutschland im Winter nach Erich Kästner	28
		Unsere Gönner*innen	31
		Was sonst noch läuft	31
		Gönnerinnen- und Gönnervereinigung	36
		Unsere Sponsoren und Partner	37
		Vorschau auf die Theaterzeitung Nr. 3	39
		Vorverkauf und weitere Informationen Impressum und Ortsplan	42

Foto Titelseite: Figaros Hochzeit © Tobias Melle

USM

making
places
energizing

usm.com

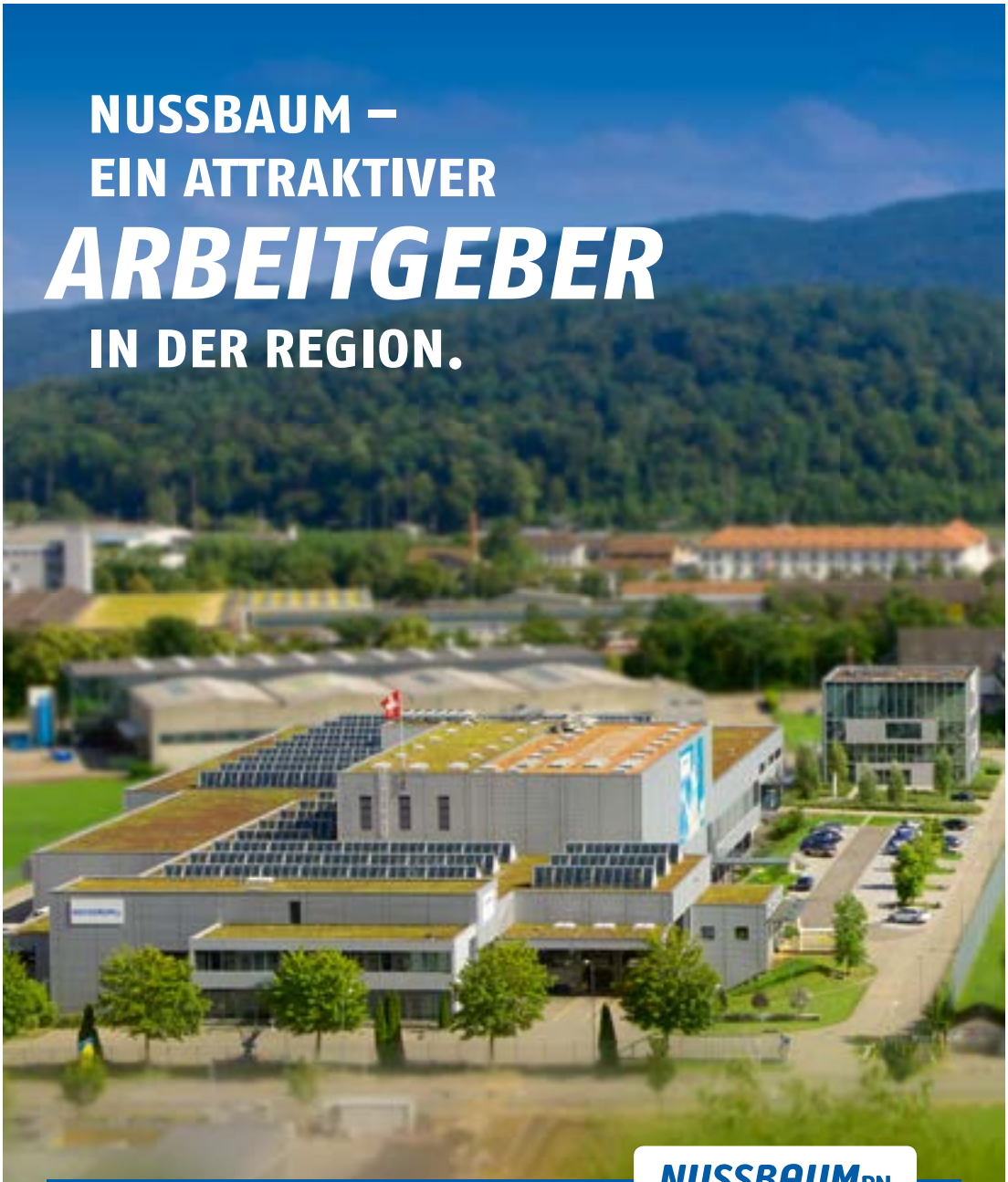
INSIDE.

INSIDE. HOME & OFFICE
Baslerstrasse 19, 4600 Olten
Tel. 062 207 11 88, www.inside-olten.ch

Neubau Schulhaus Mühlematt Egerkingen | Realisierung 2023 – 2025 I Bausumme 15.0 Mio
Visualisierung

In der Region, für die Region **Batimo AG Architekten SIA**

Olten, Zofingen, Zürich I www.batimo.ch



NUSSBAUM – EIN ATTRAKTIVER *ARBEITGEBER* IN DER REGION.

NUSSBAUM RN

18 Standorte in der ganzen Schweiz, mit dem Herzen in der Region Olten: nussbaum.ch

R. Nussbaum AG, 4601 Olten
Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik

Kaffeehaus-
konzert

Sarina Weber & Sophia Seemann

Kaffeehauskonzert

«Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt»

Unter dem Titel «Ich bin von Kopf bis Fuss auf Liebe eingestellt» wird das Publikum anhand ausgewählter Lieder durch verschiedene Emotionen der Zeit der Roaring Twenties geführt. Von tiefster Betrübtheit und Verletzung bis hin zum verliebten Schwärmen und der selbstbewussten Koketterie erzählen bekannte und unbekannte Lieder von Kurt Weill, Friedrich Hollaender und anderen.

Der Verein KlassikLabor wurde im Herbst 2022 von Sarina Weber und Sophia Seemann in Olten gegründet. Zweck des Vereins ist es, die klassische Musik in Form von Veranstaltungen und Projekten in Olten und der Umgebung den Menschen näher zu bringen. Beide sind begeisterte Musiker- und Sängerinnen und wollen diese Leidenschaft mit ihrem Publikum, auch jenem, das zuvor wenig Berührungspunkte mit dieser Musik hatte, teilen.

Dauer ca. 75 Min. (ohne Pause)
Preis 40
exkl. Kaffee und Kuchen
freie Platzwahl an Bistrotischen

So 29. 10.
16.00

Sarina Weber Gesang
Sophia Seemann Gesang
Julia Pleninger Klavier

Unterstützt durch:

CREDIT SUISSE

Fotos: Sarina Weber & Sophia Seemann ©zVg

Marie-Ange Nguci

Klavierrezital

Do 02. 11.
19.30

Dauer 100 Min. (inkl. Pause)
Abo ausser Abo
Preis 50

Marie-Ange Nguci
Klavier

Programm

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
Rondo, op. 16
pour piano solo

Robert Schumann (1810 – 1856)
Kreisleriana, op. 16
1. Äusserst bewegt
2. Sehr innig und nicht zu rasch
3. Sehr aufgeregt
4. Sehr langsam
5. Sehr lebhaft
6. Sehr langsam
7. Sehr rasch
8. Schnell und spielend

***

Maurice Ravel (1875 – 1937)
Gaspard de la nuit
1. Ondine (Die Wassernixe)
2. Le gibet (Der Galgen)
3. Scarbo (Der listige Kobold)

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750) / Ferruccio Busoni (1866 – 1924)
Chaconne

Als der junger Pianist **Frédéric Chopin** von Warschau nach Paris reiste, musste er seinen Platz in dieser anderen Welt zuerst finden. Er schrieb Stücke, die dem Pariser «bon goût» entsprachen und in den Pariser Salons gespielt werden konnten. Das **Rondo, op. 16** zeugt von dieser Zeit der Anpassung und war ein eben solches Zugeständnis an den Publikumsgeschmack.

Foto: Marie-Ange Nguci ©Caroline Doutre

Geistige Inspiration für **Robert Schumanns «Kreisleriana»** war E.T.A. Hoffmanns wundersame Figur des Kapellmeisters Kreisler. Die gegensätzlichen Seelenzustände dieser Romanfigur werden schon in den Satzbezeichnungen vorweggenommen. Gerne liest man darin aber auch einen Spiegel Schumanns persönlicher Situation im Sommer 1838: Seine tiefe Liebe für Clara Wieck wurde durch eine nicht eindeutig formulierte Antwort auf seinen Heiratsantrag ins Wanken gebracht.
Harmonische Dissonanzen und virtuose Passagen unterstreichen Schumanns emotionale Zerrissenheit. Die schnellen Wechsel der Dynamikund der Tempi und insbesondere die gegensätzlichen Stimmungen aller 8 Sätze machen diesen Zyklus so unverkennbar. Die grösste Herausforderung für Pianist*innen bei diesen Stücken ist es, trotz Unterschiedlichkeiten der einzelnen Sätze den gesamten Zyklus in einer Linie zu verstehen.

Auch **Maurice Ravels «Gaspard de la Nuit»** basiert ebenfalls auf einer literarischen Vorlage, nämlich den Gedichten von Aloysius Bertrand. Die Suite besteht aus drei teils hochvirtuosen Sätzen: «Ondine» eröffnet mit einem anmutigen Wassernymphen-Thema, das sich in lebendigen Arpeggien und fliessenden Melodien ausdrückt. In «Le Gibet» beschreibt Ravel die düstere Atmosphäre eines Galgens und erschafft eine beklemmende Stille durch ständiges Wiederholen eines Glockenschlags. Das Finale, «Scarbo», ist ein wahres Meisterwerk der Klavierliteratur. Hier entfaltet sich eine albtraumhafte Welt, in der ein unheimlicher Kobold sein Unwesen treibt. Rasante Läufe, komplexe Rhythmen und unerwartete Harmoniewechsel spiegeln die furchterregende Vorstellung eines nächtlichen Spuks wider.
Ravel demonstrierte hier einerseits seine kompositorische Virtuosität, andererseits seinen Sinn für die meisterhafte Verwendung von Klangfarben und bildhafter Musik.

Johann Sebastian Bachs «Chaconne» ist der fünfte und letzte Satz aus seiner Partita Nr. 2 in d-Moll für Violine solo, die als einer der Höhepunkte der Barockmusik gilt. **Ferruccio Busoni**, herausragender Pianist und Komponist des 19. und 20. Jahrhunderts, transkribierte die «Chaconne» fürs Klavier. Seine Bearbeitung erweitert die Klangpalette und die technischen Anforderungen des Stücks erheblich. Busoni bewahrte jedoch die Essenz von Bachs Musik und verlieh ihr einen eigenen, zeitgenössischen Glanz.
Die «Chaconne» ist ein beeindruckendes Beispiel für Bachs Fähigkeit, seiner Musik sowohl tiefe Emotionen als auch technische Brillanz zu vereinen. Busonis Bearbeitung bringt diese Qualitäten auf ein neues Level und zeigt die zeitlose Schönheit dieses Werkes. Beide Komponisten, Bach und Busoni, haben mit der

WENN SIE IHRE EIGENE TANKSTELLE HABEN

...

DANN KOMMT DIE ENERGIE VON UNS.

aen Aare Energie AG

Strom. Gas.
Wärme. Wasser.

www.aen.ch

«Chaconne» ein Stück geschaffen, das Pianist*innen und Zuhörer*innen bis heute gleichermassen in seinen Bann zieht.

Marie-Ange Nguci

Als «vollendete Künstlerin» bezeichnet das Klassik-Magazin Classica die Pianistin Marie-Ange Nguci, trotz ihres noch jungen Alters von 25 Jahren. Mit ihren gleichzeitig virtuosen und visionären Interpretationen erobert sie zurzeit, rund um den Globus, Konzertsaal um Konzertsaal.

Nebst anderen Highlights der letzten zwei Saisons war Marie-Ange Nguci bei grossen Orchestern, wie dem Orchestre de Paris, dem Konzerthausorchester Berlin, dem BBC Symphony Orchestra, zu Besuch und arbeitete mit erstklassigen Dirigent*innen wie Fabio Luisi, Nikolaj Szeps-Znaider, Dalia Stasevska, Pierre Bleuse, Kristina Poska, Tabita Berglund and Case Scaglione zusammen.

Foto: Marie-Ange Nguci ©Valentine Chauvin

solidis

EINEN SCHRITT • VORAUS

Treuhand.

Solidis Revisions AG
Solidis Treuhand AG
info@solidis.ch
solidis.ch

MEMBER TIAG
A Worldwide Alliance of Independent Accounting Firms

EXPERT SUISSE
Certified Company

Bébé-konzert

Volkstänze

So 12. 11.
11.00

Programm

Frédéric Chopin (1810 – 1849)
«Minuten-Walzer»
Des-Dur, op. 64 Nr. 1
«Melancholischer Walzer»
a-Moll, B. 150

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Polonaise
F-Dur KV 487 Nr. 4

Angel Gregorio Villoldo (1861 – 1919)
Tango «El choclo»
Tango «El portenito»

Carlos Gardel (1891 – 1935)
Tango
«Por una cabeza»

Schweizer Volkstänze aus dem Kanton Bern:
«Unspunner Glosch-lischenker» und «Riebgärteler»

Schweizer Volkstanz aus dem Kanton Wallis:
«La Ziberlette»

Dauer ca. 40 Min. (ohne Pause)
Preise 5 Kinder
20 Erwachsene

Produktion
Theater Orchester Biel Solothurn

Lilia Leutenegger Violine
Rolf-Dieter Gangl Viola
Isabelle Freymond Erzählerin

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns ein Programm mit traumhafter Tanzmusik aus der Schweiz und der ganzen Welt zu erleben. Wiegen Sie sich zu einem schönen Walzer, klatschen Sie zu den Melodien der Schweizer Volksmusik und bewegen Sie sich zum mitreissenden Rhythmus des Tangos. Die Erzählerin Isabelle Freymond nimmt die Kinder anhand einer Geschichte mit auf eine musikalische Entdeckungsreise.
Die Bébékonzerte bieten Eltern die Gelegenheit, mit ihrem Nachwuchs in ungezwungener Atmosphäre ein Konzert zu besuchen. Matten und riesige Sitzsäcke zum Krabbeln und Verweilen stehen zur Verfügung.

Unterstützt durch:

DÄSTER
SCHILD
STIFTUNG

Foto: Bébékonzert ©zVg

Figaros Hochzeit

Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart

Di 14. 11. 19.30

19.00	Werkeinführung Konzertsaal
Dauer	2 Std. 40 Min. (inkl. Pause)
Abo	Musiktheater Das Traditionelle
Preise	74 | 64 | 54

In deutscher Spache

Produktion
Kammeroper München
Fassung & Arrangement
Alexander Krampe
Musikalische Leitung
Henri Bonamy
Regie
Maximilian Berling
Bühne
Claudia Weinhart
Maske
Katherina Ivkina

Figaro	Linus Mödl / Jakob Schad
Susanna	Elisabeth Freyhoff / Marie Maidowski
Graf	Gerrit Illenberger / Jonas Müller
Gräfin	Laura Albert / Johanna Beier
Cherubino	Tabea Mitterbauer / Nadine Süssenbach
Marcellina	Nina Schumertl
Barbarina	Veronika Seghers
Bartolo	Gabriel Fortunas
Basilio	Robin Neck

Musiker*innen der Kammeroper München

Die Kammeroper München präsentiert eine der drei grossen Da Ponte-Opern von Mozart: **«Le Nozze di Figaro»**. Sie wird gerne als die brillanteste des gesamten Repertoires beschrieben und markiert den Beginn der bahnbrechenden Zusammenarbeit der beiden Künstler. Diese kreative Partnerschaft führte zu weiteren Meisterwerken wie «Don Giovanni» und «Così fan tutte», die die Welt der Oper nachhaltig beeinflussten und bis heute vom Publikum geschätzt werden.
Politisch wollte Mozart nie sein, deutet es in «Le Nozze di Figaro» allerdings in dem Konflikt zwischen Adel und Volk an. Die sozialkritische Spannung der Oper liegt in der erfolgreichen Auflehnung des Dieners Figaro und der Kammerzofe Susanna gegen ihren Grafen und ihre Gräfin.

Fotos: Figaros Hochzeit ©Tobias Melle

Dies war zu dieser Zeit, in der die feudale Hierarchie unantastbar schien, eine bemerkenswerte und revolutionäre Botschaft. «Le nozze di Figaro» fängt nicht nur die sozialen Konflikte dieser Ära ein, sondern stellt auch die Frage nach Gerechtigkeit und den Widerstand gegen Ungerechtigkeit in den Mittelpunkt der Handlung. Vielmehr war Mozart aber an den Seelentiefen seiner Protagonist*innen interessiert. Der Musik kommt eine entscheidende Rolle bei der Vertiefung der Charaktere zu: Sie verdeutlicht die Arroganz des Grafen, die Melancholie der Gräfin, Figaros Zorn und Susannas Übermut. Durch die Musik werden diese Gefühlslagen der Figuren auf eindrucksvolle Weise pointiert. Dabei ist die Handlung humorvoll, bleibt in allen 4 Akten überraschend und schafft immer wieder unerwartete Wendungen.
All das trägt dazu bei, dass «Le nozze di Figaro» ein zeitloses Meisterwerk der Opernliteratur bleibt, das nicht nur durch seine musikalische Schönheit, sondern auch durch seine tiefgehende psychologische Darstellung der Figuren, die wichtige Zusammenarbeit von Mozart und Da Ponte sowie seine sozialkritische Relevanz beeindruckt.

Die Kammeroper München kürzt die Spieldauer des Werkes auf ca. 2 Stunden und 15 Minuten und besetzt die Rollen mit jungen Nachwuchssänger*innen aller deutschsprachigen Musikhochschulen. Für das Orchester der Kammeroper wurde eine eigene Fassung aus Bläserquintett, Streichquintett mit Gitarre und Hammerklavier/Cembalo arrangiert, um die jungen Stimmen besonders zu unterstützen und ebenfalls für Durchsichtigkeit zu sorgen.
Um eine durchgehende Textverständlichkeit zu erreichen, wird eine eigene deutsche Übersetzung verwendet.
Was für uns heute ungewöhnlich erscheint, war an den meisten Häusern früher die Regel. Tatsächlich setzte sich das Singen in Originalsprache erst Mitte des 20. Jahrhunderts u.a. mit Herbert von Karajan komplett durch.

Fragen zu *Figaros Hochzeit* – Interview mit dem Regisseur Maximilian Berling

Mozart und seine Stücke mögen für manche Ohren ein bisschen altbacken klingen. Was hat Sie und die Kammeroper München dazu motiviert, heutzutage ein Stück von ihm auf die Bühne zu bringen?
Figaros Hochzeit gehört wahrscheinlich zum grössten und beliebtesten Opernrepertoire, das überhaupt komponiert wurde und man kommt als Opernschaffender nicht daran vorbei. Es ist ein Werk, das sowohl in seiner Handlung als auch in der Musik eine unerschöpfliche Tiefe und Komplexität bietet. Gleichzeitig ist es unfassbar nahbar, da es mit menschlicher Leidenschaft gefüllt ist, von der wir uns heutzutage genauso packen lassen können.

Warum haben Sie sich dazu entschieden, Figaros Hochzeit in deutscher Sprache vorzutragen und nicht die italienische Originalfassung zu zeigen?
Uns ist es wichtig, die Aufführung unmittelbar erlebbar zu machen. Das Publikum soll dem Abend folgen können, ohne auf Übertitel, einen Opernführer oder fliessende Italienischkenntnisse angewiesen zu sein. Werke in der Landessprache aufzuführen ist ja grundsätzlich nichts Ungewöhnliches. Fassungen in deutscher Sprache sind daher fester Bestandteil der künstlerischen Idee der Kammeroper München.

Weshalb haben Sie sich dazu entschieden, das Stück zu kürzen?
Im Fokus steht der Anspruch, dem Publikum einen dynamischen, unterhaltsamen und bewegenden Abend zu bieten. Dafür hilft es, musikalisch und dramaturgisch zu straffen. Für unsere Arbeit haben wir uns auf zwei Herangehensweisen konzentriert. Zum einen ermöglicht die Übertragung ins Deutsche eine freiere Gestaltung der Rezitative, in denen musikalisch einfacher gestrichen und inhaltlich verdichtet werden kann. Zum anderen kann in den Musiknummern durch das Weglassen von einzelnen Taktgruppen gekürzt werden, ohne den Charakter des Musikstückes zu verlieren.

Fotos: Figaros Hochzeit ©Tobias Melle, Maximilian Berling ©Marie-Laure Briane

n Kulissen

Welche Herausforderungen gab es bei der Inszenierung von Figaros Hochzeit, insbesondere im Hinblick auf die szenische Umsetzung?
Rein technisch gesehen ist das Stück in den einzelnen Szenen sehr komplex gebaut. Es erfordert viel szenische Präzision und gutes darstellerisches Timing. Für mich ist ein faszinierender Aspekt an diesem Werk, dass es sich um eine Komödie handelt, obwohl jede Figur für sich betrachtet eigentlich existenziellen Bedrohungen, Ängsten und Sorgen gegenüber steht. Mozarts Figuren sind unglaublich tiefgründig und menschlich geschrieben. Die Situationen und emotionalen Konflikte, in denen wir sie beobachten können, sind auch heutzutage nachfühlbar. Selbst wenn wir in unserem eigenen Leben wahrscheinlich eher selten Liebhaber im Kleiderschrank vor dem eifersüchtigen Partner verstecken, ist es doch auch genau diese Absurdität die oft überraschend nahe am Lebensalltag ist.

Die Oper behandelt Themen wie Macht, Eifersucht und die Rolle der Frauen im 18. Jahrhundert. Wie haben Sie versucht, diese Themen zeitgemäss zu interpretieren?
Das Werk schafft es bei all der politischen und gesellschaftlichen Kritik/Komponente Menschen zu zeigen, die facettenreiche und daher auch fehlbare Wesen sind. Alle haben ihre Ideale, Sehnsüchte und Leidenschaften nach denen sie streben, und an denen doch alle scheitern. Der Graf fasst das zu Beginn des 3. Aktes sehr schön zusammen mit dem Satz «wenn nur die menschliche Schwäche nicht wäre» Und eben diesen Umgang mit den eigenen Schicksalen hat Mozart musikalisch beeindruckend nachfühlbar in seiner Musik zum Ausdruck gebracht. Diese Mechanismen um Macht, Machtmissbrauch und Eifersucht haben wir versucht aus einem heutigen Blickwinkel zu hinterfragen. Es braucht keine Adelsprivilegien um zu verstehen, dass der Graf mit Susanna intim werden möchte. Im Gegenteil, das Machtgefälle wird viel stärker dargestellt, wenn es sich auf rein psychologischer Ebene abspielt.

Zum Abschluss: was ist Ihr persönliches Highlight bei der Inszenierung von *Figaros Hochzeit*?
Da kommen mir natürlich einige Momente in den Sinn. Am Finale des zweiten Aktes liebe ich die Verwobenheit von Musik und Szene. Doch mein persönliches Highlight ist das Schlussensemble des vierten Aktes, das es jedes Mal aufs Neue mühelos schafft, mich mitzureissen.

In der Natur
trage ich meine biometrischen Brillengläser,
damit ich bis an den Rand perfekt sehe.
Erika Flury mit Lia
Bartlomé Optik AG
Brillen und Kontaktlinsen
Hauptgasse 33 | 4600 Olten
www.bartlome-optik.ch
BARTLOMÉ
framesetter seit 1979.

Fabian Capaldi & Shanky Wyser

Kaffeehauskonzert

Fabian Capaldi und Shanky Wyser sind zwei Musiker, die sich musikalisch, geographisch und auch freundschaftlich nahestehen. In Olten haben sie sich kennengelernt und musizieren seit gut 10 Jahren in diversen nationalen und internationalen Projekten, von gross bis klein, immer wieder zusammen.

Nun gibt es eine neue und ganz besondere Möglichkeit die beiden auf der Bühne zu erleben. Geniessen Sie eine musikalische Reise durch Film, Musical, Pop und Klassikmelodien, speziell arrangiert und interpretiert für Saxophon und Piano.

Dauer ca. 75 Min. (ohne Pause)
Preis 40 exkl. Kaffee und Kuchen freie Platzwahl an Bistrotischen

Fabian Capal Saxophon
Shanky Wyser Klavier

So 19. 11. 16.00

Unterstützt durch:

CREDIT SUISSE

Foto: Capaldi & Wyser ©zVg, ©YouTube Fabian Capaldi

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

Die Gruppe für ganz harte Fälle ...

... kommt immer dann zum Einsatz, wenn etwas geplant,produziert, montiert, gereinigt, kontrolliert, saniert, gebohrt, geschnitten, rückgebaut, bewegt oder verfugt werden muss.

Suchen Sie die führenden Spezialisten für den kontrollierten Betonrückbau, Auskernungen, Fugenarbeiten, Heiztechnik Metall-, Stahlbau, Schlosserei-, Montage-, Sanitär- oder Kanalarbeiten ? Wir sind gerne jederzeit für Sie da.

Marco Dätwyler Gruppe AG
Die Gruppe für ganz harte Fälle

Altmattweg 57, 4600 Olten
T +41 62 858 98 00 | mdgruppe.ch

BETONCOUPE bohren schneiden pressen beissen
DÄTWYLER SCHLOSSEREI Metallbau Stahlbau Montagen
SANTHERM GEBÄUDETECHNIK
KFS KANAL-SERVICE Sanierungen Kontrollen Reinigungen

WÄRMEPUMPE ZU IHRER PHOTOVOLTAIK-ANLAGE

**WIR MACHEN BEIDES.
UND ALLES ANDERE AUCH.**

AEK AG
Leberngasse 1
4600 Olten
T 062 209 10 00
www.aek.ch

AEK

DER NEUE EQS SUV VON MERCEDES-EQ.

Jetzt bei uns Probe fahren.

Erfahren Sie mehr unter **merbag.ch/eqs-suv**

MERBAG

Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Aarburg Oltnerstrasse 85 · T 062 787 51 51 · aarburg@merbag.ch · merbag.ch/aarburg

merbag.ch

The Story of the Dubliners

Seven Drunken Nights

Fr 24. 11. 19.30

Dauer ca 120 Min. (inkl. Pause)
Abo Das Leichte
Preise 69 | 59 | 49

Produktion
New Metropol Concerts GmbH

Mit
Ged Graham Erzähler, Banjo, Gitarre und Gesang
Billy Barton Mandoline, Flöte und Gesang
Danny Muldoon Gitarre und Gesang
Adam Evans Gitarre und Gesang
Tim Howard Multi-Instrumentalist und Gesang
Nick Goode Geige
Fred Holden Geige
Ethan Muldoon Barman
Kieran Cunningham Gesang und Gitarre

Die Dubliners sind eine der einflussreichsten und bekanntesten Folk-Bands in der Geschichte der irischen Musik. 1962 in Dublin gegründet, begann die Band als informelle Gruppe von Musikern, die sich in örtlichen Pubs trafen, um traditionelle irische Musik zu spielen. Die Gründungsmitglieder waren Ronnie Drew, Luke Kelly, Barney McKenna, Ciarán Bourke und John Sheahan.
Die Dubliners zeichneten sich durch ihre leidenschaftlichen Interpretationen von traditionellen irischen Liedern und Balladen aus. Ihre Musik war geprägt von kräftigen Gesängen und instrumentaler Virtuosität, insbesondere auf der Tin Whistle, der Fiddle, dem Banjo, der Mandoline und der Gitarre. Ihr Repertoire umfasst eine breite Palette von Liedern, die die Geschichten und das Erbe Irlands beleuchten, von politischen Hymnen bis zu Trinkliedern.

Der Durchbruch der Band erfolgte in den 1960er Jahren, als sie international auf Tour gingen und Alben veröffentlichten, die sowohl in Irland als auch in anderen Ländern grosse Erfolge feierten. Ihr Song «Seven Drunken Nights» wurde zu einem ihrer bekanntesten Hits und erreichte auch ausserhalb Irlands grosse Popularität.
Die Dubliners haben die irische Musikszene nachhaltig

Unterstützt durch:

baloise

Fotos: Seven Drunken Nights ©zVg

beeinflusst. Sie trugen dazu bei, traditionelle irische Lieder einem internationalen Publikum näherzubringen und das Erbe der irischen Volksmusik am Leben zu erhalten. Die Band tourte bis zu ihrer endgültigen Auflösung im Jahr 2012. Ihr Vermächtnis lebt jedoch in ihrer Musik und der irischen Folk-Musik im Allgemeinen weiter.

«The Story of the Dubliners» erzählt von eben dieser über 50 Jahre dauernden Erfolgsgeschichte — eingebettet in ihre ikonischen Lieder.

tatsch
oltner magazin

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

MEHR
ALS EINE
DRUCKEREI

DIETSCHI PRINT&DESIGN AG
Ziegelfeldstrasse 60 4601 Olten 062 205 75 75 www.dietschi-pd.ch

DIESER EINE MOMENT

wenn der Kaffee Ihrem Restaurant mehr Glanz verleiht.

Vereinfachen Sie Ihren Betrieb vom Anfang bis zum Ende. Unsere modularen Kaffeevollautomaten bieten eine grosse Auswahl an hochwertigen und schmackhaften Kaffeegetränken – alles mit nur einem Tastendruck. Servieren Sie individuelle Kaffee-, Latte-, Schokoladen- und Teekreationen in Barista-Qualität, die Ihre leckeren Gerichte perfekt ergänzen. Denn mit Kaffee können Sie Ihrem Restaurant noch mehr Glanz verleihen.

Entdecken Sie mehr unter coffee.franke.com

FRANKE

Stiller

Nach dem Roman von Max Frisch

Mi 29. 11. 19.30

19.00	Werkeinführung Konzertsaal
Dauer	170 Min. (inkl. Pause)
Abo	Schauspiel
Preise	54 | 44 | 34

Produktion
Theater Orchester Biel Solothurn
Inszenierung
Deborah Epstein
Bühne, Kostüme, Video, Musik
Florian Barth
Lichtgestaltung
Michael Nobs
Dramaturgie
Svea Haugwitz

White alias Anatol Ludwig Stiller	Günter Baumann
Julika, seine Frau / Dr. Bohnenblust, sein Verteidiger u.a.	Anna Magdalena Fitzi
Rolf, Staatsanwalt / Verteidiger / Sanatoriums-Verteran u.a.	Diego Valsecchi
Sibylle, Frau des Staatsanwalts / Verteidiger u.a.	Antonia Scharl
Knobel, Gefängniswärter / Verteidiger u.a.	Stefano Wenk

Ein Mann fliegt aus den Vereinigten Staaten in die Schweiz. Bei der Grenzkontrolle am Flughafen wird er bei der Einreise angehalten und festgenommen. Es wird ihm angehängt, einen gefälschten Pass mit dabei zu haben, denn anders als es auf seinem amerikanischen Ausweisdokument steht, sei er nicht James Larkin White, sondern der Schweizer Bildhauer Anatol Ludwig Stiller, so die Schweizer Behörden. Der Beschuldigte kann es nicht glauben und schreit mit verzweifelter Stimme «Ich bin nicht Stiller!». In seiner Gefängniszelle besuchen nun angebliche Freunde

Unterstützt durch:

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

In Zusammenarbeit mit:

Olten® Literatour, (Stadt)

Foto: Max Frisch ©Comet Photo AG, Wikipedia

den Protagonisten, welche er nicht zu erkennen vermag. Ebenso seine mutmassliche Ehefrau Julika, zu welcher er sich nach kurzer Zeit hingezogen fühlt. Es folgt eine glückliche Beziehung mit ihr, obschon der Protagonist auch weiterhin leugnet, Stiller zu sein.

In Frischs Romanvorlage für diese Theaterfassung geht es um essenzielle Fragen der Identität: Wodurch definiert sich unsere Identität? Können wir unsere Identität ablegen und mit einer neuen von vorne beginnen? Zudem lässt das Stück fragen, ob der Protagonist sich seiner wahren Identität bewusst ist und nur vorgaukelt, jemand anders zu sein. Laut dem deutschen Literaturkritiker Martin Krumbholz geht es in «Stiller» viel weniger um das «Wer bin ich?» und viel mehr um das «Wer kann ich sein?». Nachdem Stiller aus den USA zurückkehrt, versucht er sich in der Schweiz neu zu erfinden. Er möchte als James Larkin White in ein frisches Leben starten, doch weder seine Bekannten noch die Behörden lassen dies zu. Hierzu passend macht Frischs Wegbegleiter Emil Staiger die folgende Beobachtung, die passend einfängt, was «Stiller» zu versuchen vermag:
«Eines deiner zentralen privaten Probleme – genauer, ein Problem, das ich bisher nur als ein privates anzuerkennen vermochte –, das ‹schlechte Gewissen›, das Leiden am Ich, die Unmöglichkeit, sich zu gewöhnen und in einer stetigen Folge zu leben: dieses Problem ist im ‹Stiller› zu einer Bedeutung gediehen, die weit über deine Person hinausreicht und für ein ganzes zeitgenössisches Schicksal symbolischen Sinn gewinnt.»

Max Frisch gilt in Schweiz nebst Friedrich Dürrenmatt als bekanntester und prägendster Autor des 20. Jahrhunderts. Er schrieb nebst «Stiller» unzählige kanonische Werke, wie «Homo Faber» und «Mein Name sei Gantenbein», welche noch heute im Schulunterricht zur Standartlektüre gehören. Sein Werk lässt sich nur schwer innerhalb einer klaren Kategorie einordnen. Häufig wiederkehrend in seinem Schaffen sind jedoch Fragen der Identität sowie die feinsinnige Beobachtung der zeitgenössischen Gesellschaft. Letztere fliesst ein in seine rein für die Bühne geschriebenen Werke «Biedermann und die Brandstifter», geprägt von der Machtübernahme der Kommunisten in der Tschechoslowakei und «Andorra», welches die Schrecken des systematischen Antisemitismus während des Zweiten Weltkriegs zu verarbeiten versucht.

«Stiller», Max Frischs Spurensuche nach der Frage von Identität, verspricht Spannung, vor allem in Anbetracht der Frage, wie die Erzählung für Stiller wohl enden wird.

Ein Mann im Schnee

Deutschland im Winter nach Erich Kästner

Do 30. 11.
19.30

Dauer	120 Min. (inkl. Pause)
Abo	ausser Abo
Preis	45

Produktion
Sagas Ensemble
Mit
Walter Sittler, Rezitation und Schauspiel

Die Sextanten
Libor Sima, Komposition, Saxofon
Lisa Barry, Violine
Lars Jönsson, Harmonium
Veit Hübner, Kontrabass
Marc Strobel / Marius Bornmann, Schlagzeug
Uwe Zaiser / Martin Maier, Trompete
Martin Mühleis, Textbearbeitung, Produktion, Regie
Vera Löffler, Kostüme

Walter Sittler gibt wieder den Erich: Zusammen mit den Sextanten nehmen sie das Oltner Publikum mit Musik und Schauspiel mit auf eine weihnachtliche Reise durch den Winter. Der Protagonist: Der Autor Erich Kästner. Dabei werden fröhliche Anekdoten aus den Zwanzigern mit der düsteren Realität des Silvesterabends von 1945 und den wohlbekannten, feinsinnigen Gesellschaftsanalysen Kästners vermischt.

Die Mutter Erichs Kästners befiehlt ihm, erst wieder nach Hause zu kommen, sobald er eine Weihnachtsgeschichte geschrieben hat. Also macht sich der junge Autor auf den Weg an den Dresdner Bahnhof. Dort nimmt er den Zug in Richtung Zugspitze, um in der alpinen Szenerie Inspiration für seine erste winterliche Erzählung zu erlangen – das einzige Problem: Es ist Sommer, und Kästner findet sich auf satten Alpwiesen wieder.
Es folgen unzählige Anekdoten und Erzählungen, wie man sie von Kästner kennt: scharfsinnig, zeitkritisch, unverblümt. Der junge Autor erzählt von Krieg und Frieden und von Liebe und Demut. Zentral in seinen Ausführungen ist der Wille, zu zeigen, wie die Menschen miteinander umgehen könnten, wenn sie dies nur wollten. Diese Mischung aus Kästners Humor und seiner Nachdenklichkeit

Unterstützt durch:

ZIBATRA LOGISTIK

In Zusammenarbeit mit:

Olten Literatour, (Stadt)

Fotos: Ein Mann im Schnee ©Stefan Nimmesgern ©Oliver Killig

ergeben schliesslich ein aufregendes Weihnachtsstück, das auf den ersten Blick leichte Unterhaltung bietet, auf den zweiten Raum lässt, um sich selbst zu hinterfragen.

Erich Kästner publizierte schon während der Weimarer Republik erste Texte und war ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus. Selbst nach der Machtübernahme Hitlers blieb er in Deutschland. 1933 wurden seine Bücher von den Nationalsozialisten als «undeutsch» bezeichnet und verbrannt. Als einziger Autor sah er mit eigenen Augen zu, wie seine Bücher verbrannt wurden. Während dieser Zeit liess er seine Bücher in der Schweiz publizieren, doch er schrieb sie so, dass sie in Deutschland nicht mehr zensiert wurden. Kästner, der Autor unzähliger Kinderbücher, ist darüber hinaus bis heute bekannt als scharfsinniger Beobachter seiner Zeit.

Walter Sittler, der die Rolle des Erich Kästner übernimmt, ist auf der Bühne des Stadttheater Oltens kein Unbekannter: Er begeisterte das Oltner Publikum bereits in der Vergangenheit als Erich Kästner mit den Stücken «Als ich ein kleiner Junge war» und «Prost, Onkel Erich!». Nun kehrt er mit Ein Mann im Schnee ein drittes Mal ins Stadttheater zurück.

CREDIT SUISSE

Unsere Kunden. Unser bestes Investment.

Chantal Grecchi
Leiterin Marktgebiet
Olten

Christoph Bühler
Leiter Firmenkunden
Olten

Ti Luangxay
Leiter Unternehmer-Desk
Olten

Die optimale Finanzberatung ist die ganz persönliche. Deshalb bieten wir jedem unserer Kunden nicht nur Fachwissen, sondern vor allem auch Zeit, Leidenschaft und ein offenes Ohr. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.
Credit Suisse AG, Frohburgstrasse 15, 4600 Olten
credit-suisse.com

Copyright © 2023 CREDIT SUISSE. Alle Rechte vorbehalten.

Wir danken unseren Gönner*innen für ihr grosszügiges Engagement

Ursula und Rolf Bodmer-Schwab	Yvonne Naef
Peter Brandes	Sylvia und Konstantin Neuhaus
Eugen Busslinger	Valérie und Daniel Probst
Alice Fröhlicher	Hans-Ulrich Schär
Susann Geiser	Josy Schmocker
Katharina und Jörg Graf Gygax	Regula Spring
Margrit und Marcel Gunst	Jürg Studer
Christine und Jürg Häner	Regula Temperli
Hans Dieter Jäggi	Christine von Arx
Manuela Lichtsteiner Wälti	Ueli Weisskopf

Gönner*innen, die keine Publikation wünschen, werden nicht aufgeführt.

Was sonst noch läuft

So 26.11.23 | 17.00
Sinfoniekonzert Stadtorchester Olten

Lukas Vogelsang, Klarinette

E.T.A. Hoffmann: «Arlequin» Ballettmusik
C.M. von Weber: Klarinettenkonzert Nr. 1 f-moll op. 73
L. van Beethoven: Sinfonie Nr.8 F-Dur op. 93

im Konzertsaal Olten

Kein Vorverkauf

8. – 17. November 2023
27. OLTNER TANZTAGE

Die diesjährigen Oltner Tanztage entführen das Publikum in die Zeitlosigkeit unter dem Motto «Temps suspendu». Eine beeindruckende Auswahl an Tanzproduktionen von hochkarätigen Choreographinnen und Choreographen aus der Schweiz und dem Ausland. Vom 8. bis 17. November 2023 verwandelt sich die Schützi Olten in einen Ort, an dem die Zeit für ein paar Augenblicke stillzustehen scheint.

TRO
Verwaltungen AG

Ihr Partner bei Immobilienfragen

- Bewirtschaftung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwereigentümergemeinschaften
- Bewertungen von Liegenschaften
- Sanierungs- und Renovationsbegleitung
- Verkauf

Reiserstrasse 82
4601 Olten
Tel. 062 287 30 00
www.tro-verwaltungen.ch
info@tro-verwaltungen.ch

svit Mitglied des Verbandes der Immobilienwirtschaft

SIV Mitglied Schweizer Immobilienschätzer-Verband

Willkommen in der Senevita Residenz Bornblick

Die Senevita Residenz Bornblick bietet für Seniorinnen und Senioren in jeder Lebensphase die passende Unterstützung aus einer Hand: von der Betreuung und Pflege zuhause durch die Senevita Casa bis hin zu betreutem Wohnen und stationärer Langzeitpflege.

Eine umfassende Beratung und Bedürfnisabklärung ist für uns selbstverständlich.

Kommen Sie vorbei – wir sind nur wenige Gehminuten von der verkehrsfreien Oltner Altstadt entfernt – und lernen Sie unser Angebot unverbindlich kennen. Wir freuen uns auf Sie!

Kurz- und Ferienaufenthalte möglich

Senevita Residenz Bornblick, Solothurnerstrasse 70, 4600 Olten
Telefon 062 311 00 00, bornblick@senevita.ch, www.bornblick.senevita.ch

senevita
Residenz Bornblick

Individuelle Blumenabos

- Fürs Büro
- zum Verschenken
- fürs eigene zu Hause

Sie wählen die Dauer des Abos, wir liefern in Ihrem gewünschten Rhythmus.
Eine Auswahl an Abos finden Sie auf unserer Webseite. Gerne beraten wir Sie für individuelle Abo Wünsche.

allerart
blumen | pflanzen | wohnen

www.allerartblumen.ch

Programmvorschau

Fr 27.10. 20.15 Uhr
Sa 28.10. 20.15 Uhr

Magdeburger Zwickmühle: «Mit Volldampf ins Aus»
Marion Bach, Heike Ronniger und Oliver Vogt schippern im neuen Kabarettprogramm durch stürmische Gewässer.

Fr 3.11. 20.15 Uhr

Graziella Rossi, Helmut Vogel: «Du wirst heillos Geduld haben müssen mit mir»
Liebesbriefe von Friedrich Glauser. Musik von Markus Keller.

Sa 4.11. 20.15 Uhr

Volker Ranisch: «Schätzchen, streit mit mir»
Liebesgeschichte in Briefen frei nach dem Roman von Benjamin Rakidzija.

theater studio olten
dornacherstrasse 5
4600 olten

infos & tickets:
www.theaterstudio.ch
www.eventfrog.ch

theater studio olten

ITEL
Kunsthandlung

75 Jahre
zu jedem Bild
den passenden Rahmen

Inh. Brigitte Itel
Ringstrasse 42
4600 Olten, bei der Martinskirche
Telefon 062 212 51 41

Seit 1987
Martins Galerie
Ausstellungen mit
zeitgenössischer Kunst

Kommunikation
mit Würze.

chilimedia
PR. Text. Web.
Frohburgstrasse 4 | Olten
www.chilimedia.ch | 062 207 00 40

STEAKHOUSE
Wine Grill & Pizza Pasta

RESTAURANT-PIZZERIA
Kastaniengarten

Baslerstrasse 3, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 22 29
www.kastaniengarten-trimbach.ch

Olten
Literatour,
(Stadt)

Olten Tourismus

Franz Hohler

Schweizer Schriftstellerweg

und Erlebnisse in der Region

- Audiotouren mit über 70 Hörstationen in D und F
- Ab Mai 2023 «Franz Hohler Tour» neu in französischer Sprache
- Öffentliche Führungen auf seiner Tour mit seinen Geschichten
- Zahlreiche weitere Aktivitäten zu seinem 80. Geburtstag
- Themenführung Oltner Autorinnen und Autoren

www.oltentourismus.ch | www.oltenliteratourstadt.ch

Hören Sie rein
in eine Geschichte
von Franz Hohler

Singen Sie
mit Christian
Schenker

Werden Sie ein Teil von uns

Gönnerinnen- und Gönnervereinigung
Als Mitglied der Gönnerinnen- und Gönnervereinigung kommen Sie in den Genuss vielseitiger Vorteile:

	Bariton CHF 60 CHF 90 Paare	**Tenor** CHF 200 CHF 300 Paare	**Sopran** CHF 1000 CHF 1600 Paare
Bestellungen werden bevorzugt behandelt	●	●	●
namentliche Erwähnung in der Theaterzeitung	●	●	●
Einladung zu einem VIP Apéro einmal pro Saison		●	●
Ein, bzw. zwei Abonnements, 1. Kat. nach Wahl (5 Vorstellungen in Olten, 1 Auswärtsbesuch)			●

Melden Sie sich direkt über den TWINT-Code oder unter info@stadttheater-olten.ch als Gönner*in an.

Bankverbindung:
Credit Suisse Zürich
IBAN: CH58 0483 5064 2531 6100 0
Vermerk: Gönnerschaft

Unsere Sponsoren und Partner

Hauptsponsoren

baloise

MARCO DÄTWYLER GRUPPE

THOMMEN ARCHITEKTEN & PLANER

Sponsoren

OLTEN GÖSGEN GÄU Aargauische Kantonalbank

NUSSBAUM RN

Pallas Kliniken

CREDIT SUISSE

a.en Aare Energie AG

reize immobilien

dietschi PRINT&DESIGN OLTEN

SWISS PRIME SITE

MIGROS Kulturprozent

Vogt

die Mobiliar

ZIBATRA LOGISTIK

Partner

Olten Literatour, (Stadt)

Oltner Tagblatt

schützi olten kultur und begegnung

Stiftungen

DÄSTER SCHILD STIFTUNG

THALMANN STIFTUNG OLTEN

Das Stadttheater Olten wird unterstützt durch die Stadt Olten, den Lotteriefonds des Kantons Solothurn sowie private Gönnerinnen und Gönner.

Olten

kultur

AARHOF

OLTEN

Bühne frei für
«Gaumenfreuden»

RESTAURANT
CATERING
KULTUR
SEMINARE

+41 62 212 88 62
WWW.AARHOF.CH

Stadtorchester Olten

Leitung: André Froelicher

Konzerte 2024

Frühlingskonzert Stadtkirche
Sonntag 17. März 17.00 Uhr

Serenade Klostergarten
Dienstag 2. Juli 19.30 Uhr

Sinfoniekonzert Konzertsaal
Sonntag 24. Nov. 17.00 Uhr

Vorschau
Theaterzeitung Nr. 3
Dezember / Januar

Dezember

Sa	02.12.2023	**Pumuckl** Der spassige Musical-Schabernack	15.00
Fr	08.12.2023	**Rent a Friend** Komödie von Folke Braband	19.30
Di	12.12.2023	**Daniel Behle, Oliver Schnyder Trio & Friends** Meine schönsten Weihnachtslieder	19.30

Januar

Fr	12.01.2024	**Bertrand Chamayou & Kammerorchester Basel** À la Hongroise	19.30
Do	18.01.2024	**Aus dem Nichts** Politthriller nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin	19.30
So	28.01.2024	**Die Bremer Stadtmusikanten - reloaded** Ein Musical für die ganze Familie	15.00

TAGEN und FEIERN

Wälchli Feste AG

Ihre Gastro-Partnerin für erfolgreiche, nachhaltige Tagungen, Seminare, Kunden- und Privatanlässe im Stadttheater Olten – im Herzen der Schweiz.

Ihr Wälchli Team

www.waelchlifeste.ch

WÄLCHLIFESTE
Catering+
Zeltbau

GRIBI
PARTNER

LIEBER DRAMA AUS
ALS IN DEN BÜCHERN.

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG STEUERBERATUNG TREUHAND
Gribi & Partner AG Leberngasse 7 Postfach CH-4601 Olten
T +41 (0) 62 205 50 90 www.gribipartner.com

IN 2 MINUTEN
5X UM DIE ERDE

Mit den 30 000 kWh Strom, die wir in 120 Sekunden produzieren, fährt ein E-Auto 200 000 km weit.

Wollen Sie mehr erfahren?
Besuchen Sie unsere Ausstellung und machen Sie eine Werkbesichtigung.
Gratis-Tel. 0800 844 822, www.kkg.ch

Jetzt mit neuer Ausstellung.

Kernkraftwerk Gösgen

Vorverkauf

und weitere Informationen

Vorverkauf
Stadttheater Olten AG
Kultur und Tagung
Frohburgstrasse 1
4600 Olten
Tel. 062 289 70 00
info@stadttheater-olten.ch
www.stadttheater-olten.ch
www.kulturticket.ch

Öffnungszeiten Büro und Theaterkasse

Mo	13.30 – 17.00 Uhr
Di bis Fr	09.00 – 12.00 Uhr
	13.30 – 17.00 Uhr

Abendkasse
Stadttheater Olten
Frohburgstrasse 3
4600 Olten
Tel. 062 289 70 06

Öffnungszeiten:
Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Aufführungsbeginn geöffnet.

kulturticket.ch

Anfahrt
Nebst den öffentlichen Parkplätzen an der Aare entlang, besteht die Möglichkeit, das gegenüberliegende Parkhaus OL10 zu nutzen. Der Eingang zum Parkhaus OL10 befindet sich in der Jurastrasse.

Erworbene und reservierte Abonnemente und Karten

- Reservierte Karten müssen bis spätestens 15 Minuten vor Aufführungsbeginn abgeholt werden.
- Reservierte aber nicht abgeholte Karten werden mit einer Bearbeitungs- und Versandgebühr von CHF 5 in Rechnung gestellt.
- Die Rückgabe sowie der Umtausch von erworbenen Abonnements und Einzelkarten sind ausgeschlossen.
- Die Bearbeitung der Abonnementsbestellungen erfolgt nach Eingangsreihenfolge.

Rollstuhlplätze
Es stehen sowohl im Theater- als auch im Konzertsaal Rollstuhlplätze im Parterre zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich an unser Personal im Foyer des Stadttheaters. Voranmeldung erwünscht.

Geschenkgutscheine
Verschenken Sie Kultur! Unsere Geschenkgutscheine können Sie am Schalter, an der Abendkasse oder online unter **www.stadttheater-olten.ch** bestellen. Die Gutscheine sind für alle Veranstaltungen (ausser Vermietungen) unseres Spielplans gültig.

Hörhilfe
Unser Theatersaal ist mit einer Hörhilfeanlage ausgestattet. An der Abendkasse können Sie gratis unsere Kopfhörer ausleihen.

Schulklassen
Planen Sie mit einer Schulklasse einen Konzert- oder Theaterabend zu besuchen, gelten folgende Ticketpreise:

- Vorstellungen aus dem Familien-Abo: CHF 15 pro Schüler*in/Begleitperson
- alle anderen Vorstellungen: CHF 18 pro Schüler*in/Begleitperson

Impressum
Herausgeber: Stadttheater Olten AG, Frohburgstrasse 1, 4600 Olten
Redaktion: Edith Scott, Jonas Rippstein
Layout: grafikmeier.ch, Olten
Druck: Dietschi Print&Design AG, Olten
Auflage: 1'300 Ex.
Redaktionsschluss: 4.10.2023
Änderungen vorbehalten.

Schenken Sie
Theater-
Gutscheine!

Viel Vergnügen im
Stadttheater
Olten

sisième
astoria
hotel · restaurant · bar

hübelistrasse 15 · ch-4600 olten
www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch
tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

magazin
bar lounge
Konradstrasse 7 · CH-4600 Olten
www.astoria-olten.ch
Telefon +41 62 212 12 12

P.P.
4601 Olten
Post CH AG